



– Pressemeldung –

## Ensemble Resonanz: Konzertsaison 2009/2010

Hamburg, 29. Mai 2009 – In seiner achten Spielzeit als „Ensemble in Residence“ der Hamburger Laeiszhalle wartet das Ensemble Resonanz in der Saison 2009/2010 mit zahlreichen Konzerthighlights und aufregenden Kooperationen mit international renommierten Künstlern auf, darunter dem französischen Cellisten **Jean-Guihen Queyras**, dem **ChorWerk Ruhr** und dem österreichischen Komponisten und Dirigenten **Beat Furrer**. 15 Jahre nach seiner Gründung ist das Ensemble Resonanz zu einem musikalischen Botschafter Hamburgs geworden und ist auch außerhalb der Hansestadt als ein Klangkörper bekannt, der die gesamte Bandbreite klassischer und zeitgenössischer Musik abbildet. Besonders hervorzuheben sind in der kommenden Saison die internationalen Debüts am **Wiener Konzerthaus**, am **Muziekgebouw aan 't IJ Amsterdam** und bei dem österreichischen Festival **Klangspuren Schwaz**.

### Resonanzen

Auch in der Saison 2009/2010 präsentiert sich die fünfteilige Konzertreihe als ein spannendes und experimentierfreudiges Forum für ungewöhnliche Programme und faszinierende Begegnungen von Komponisten und Interpreten. Eröffnet wird der Zyklus am **8. Oktober 2009** mit einer Hommage an den ungarischen Literaturnobelpreisträger **Imre Kertész**. Im Zentrum des Konzertes steht das Werk „... die Hölle aber nicht.“, das der deutsche Komponist Stefan Litwin dem Schriftsteller gewidmet hat.

Im zweiten Konzert am **9. Dezember 2009** präsentieren die Resonanz-Musiker zusammen mit dem Fagottisten **Volker Tessmann** Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Pietro Locatelli sowie von den italienischen Neu-Tönern Fausto Romitelli und Luigi Dallapiccola. Das dritte Konzert am **31. Januar 2010** ist ein transatlantischer und Jahrhunderte übergreifender Dialog, bei dem Franz Schubert mit der Musik von Morton Feldman, John Cage und einigen Komponisten aus ihrem Umkreis vom Ensemble Resonanz und dem **ChorWerk Ruhr** in einen Zusammenhang gebracht werden.

Am **31. März 2010** trifft das Ensemble unter der Leitung des österreichischen Komponisten und Dirigenten **Beat Furrer** auf das **Schlagquartett Köln** und den Schlagwerkvirtuosen **Dirk Rothbrust** und zeigen mit Werken von Claude Vivier, Béla Bartók und Beat Furrer, dass das Schlagzeug nicht nur auf rhythmische Funktionen reduziert werden darf.

Das letzte Resonanzen-Konzert am **19. Mai 2010** steht ganz im Zeichen der spanischen Musik: Zusammen mit dem französischen Cellisten **Jean-Guihen Queyras**, der ab der Saison 2010/2011 als „Artist in Residence“ des Ensemble Resonanz auftreten wird, spielt das Ensemble Resonanz Stücke des spanischen zeitgenössischen Komponisten Francisco Guerrero sowie Werke von Georg Philipp Telemann, Aulos Sallinen und Luigi Boccherini, die von der spanischen Kultur und Musik inspiriert wurden.

### Elbphilharmonie Konzerte

Als „Ensemble in Residence“ der Laeiszhalle ist das Ensemble Resonanz ein langjähriger Partner in den Veranstaltungsreihen der Laeiszhalle. Mit den Elbphilharmonie Konzerten wird die Zusammenarbeit in der Saison 2009/2010 noch ausgebaut. Über die bestehenden Kooperationen im Rahmen der m-Konzerte und der Reihe „**Don't Push the Sounds**“ hinaus

umfasst die Zusammenarbeit zwei weitere Reihen mit Vermittlungsanspruch: Unter dem Titel „**Dr. Sound im Einsatz**“ startet eine Kinder- und Familienkonzertreihe der Elbphilharmonie und in der Babykonzertreihe „**Elfi**“ spielt das Ensemble Resonanz für die jüngsten Zuhörer und deren Eltern. Ein Höhepunkt der Elbphilharmonie Konzerte ist der gemeinsame Auftritt des Ensembles mit der Star-Bratschistin **Tabea Zimmermann**, die in der Saison 2009/2010 „Artist in Residence“ der Laeiszhalle ist, am 11. November 2009.

### **Gastspiele**

Seit Jahren schon präsentiert das Ensemble Resonanz seine Programme auch weit über die Grenzen der Hansestadt hinaus und gastiert als Hamburgs musikalischer Botschafter an den führenden Häusern Deutschlands und Europas. In der Saison 2009/2010 gibt es unter anderem die Fortsetzung der langjährigen Kooperation mit der **Philharmonie Essen**, ein Wiedersehen mit der **Alten Oper Frankfurt** und internationale Debüts am **Wiener Konzerthaus**, am **Muziekgebouw aan 't IJ Amsterdam** und bei den **Klangspuren Schwaz**. Im Mai 2010 gastiert das Ensemble Resonanz bei der **MusikTriennale** in Köln.

Zuvor klingt auch die Saison 2008/2009 für das Ensemble Resonanz mit hochkarätigen Gastspielen aus: Auf Einladung des Goethe-Instituts spielt das Ensemble im Juni beim **Izmir Festival** in der Türkei, im Juli sind die Resonanz-Musiker zum dritten Mal bei den **Sommerlichen Musiktagen Hitzacker** zu Gast und vor der Sommerpause stehen dann noch drei Konzerte im Rahmen des **Schleswig-Holstein Musik Festivals** an.

### **Artist in Residence**

Der französische Cellist Jean-Guihen Queyras wird „Artist in Residence“ beim Ensemble Resonanz. Im Rahmen der vereinbarten künstlerischen Partnerschaft wird Queyras in den Spielzeiten 2010/2011 und 2011/2012 als Solist und künstlerischer Leiter insgesamt sechs Programme mit dem Ensemble gestalten. Diese werden in Hamburg sowie im Rahmen von Gastspielen in Europa präsentiert. Als Vorgeschmack auf die im September 2010 beginnende Residenz wird Jean-Guihen Queyras bereits in der kommenden Saison am 19. Mai 2010 beim Ensemble Resonanz zu Gast sein und ein Resonanzen-Programm mit Werken von Telemann, Boccherini und Sallinen spielen.

### **Resonanz im Abo!**

Erstklassige Konzerthighlights genießen und dabei im Vergleich zum regulären Kartenpreis 15% sparen. Diesen Vorteil ermöglicht das Resonanzen-Abo. Je 2 Konzerte im Großen und Kleinen Saal der Laeiszhalle und ein Konzert in St. Jacobi

Euro 149 / 121 / 91 / 61

Buchung und weitere Informationen unter: 040-3499 3882

### **Sponsoren**

Viele engagierte Institutionen stehen dem Ensemble Resonanz als Förderer und Unterstützer partnerschaftlich zur Seite. Sie tragen dazu bei, den viel beachteten Ruf des Ensembles zu stärken und auszubauen. Mit ihrer Unterstützung ist es möglich, erfolgreiche und programmatisch anspruchsvolle Musikprojekte zu realisieren und die Kinder- und Jugendarbeit zu etablieren. Den Förderern und Unterstützern möchte das Ensemble Resonanz für ihren Einsatz herzlich danken.

### **Förderer des Ensemble Resonanz**

Behörde für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg  
Verein Resonanz  
Haspa-Musik-Stiftung

**Unterstützer der Resonanzen**

Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

Stiftung Elbphilharmonie

Laeiszhalle – Musikhalle Hamburg

**Pressekontakt:**

Ensemble Resonanz: Hannes Rathjen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Telefon: 040-3499 3882 und [presse@ensembleresonanz.com](mailto:presse@ensembleresonanz.com)